

In allen Elektrizitätswerken und Installationsgeschäften erhältlich.  
Ausergesellschaft  
Berlin O. 17

# Osram-Lampe

Neue elektrische Glühlampe.  
70% Stromersparnis.  
Man achte auf den ges. gesch. Namen „Osram-Lampe“.

## Die Katastrophe auf Zechen „Nadob“.

### Ueber die Ursache des Unglücks

Wie aus Hamm berichtet: Das Unglück ist durch eine Kohlenstaubexplosion entstanden. Der Bericht des gestreuten Steinbruchs Binfama, der an einem Samstagsmorgen der Zechen Zechen arbeitete, ergab, dass wenige Minuten vor 4 Uhr morgens gleichzeitig mit einer unvorhergesehenen Explosion heftiger Schauern den Bergleuten ins Gesicht schlug, und dass die Explosion binnen Sekunden beide augenemmeten Schächte, mit denen die Zechen gemäß Betriebsvorschrift angeschlossen ist, erlösch haben muß. Es

Abstrahlung bis zur Spitze gelang und von dort das Wasser durch Dampfdruck bis zum Schachte gedrückt werden sollte, rief unter dem Anhebigen große Erregung hervor, zumal plötzlich Geräusche umgingen, das noch einige von den Bergleuten am Leben seien. Das Unglück des Bergschachtes, Kommerzienrat Kautenbach aus Zier, erklärte auf eine Anfrage, daß alle Bergleute, die sich am Tage des Unglücks im Schachte befinden oder bei den Rettungsarbeiten beteiligt gewesen sind, davon überzeugt seien, daß schon am Donnerstag mittag niemand mehr von den Bergleuten am Leben gewesen sei. Er wußte durch die Explosion getötet worden ist, mit durch die gutigen Schächte erlösch oder aber bei den entzündenden Feuer in den Flammen umgelommen.

Obenbrennen- und eine Polystyrolstation in Höhe von 90 Mann hier ent. Der Bergschacht wurde vollständig abgeräumt. Die Rettungsarbeiten sind hier, im Gegensatz zu gestern, so sich aller eine große Anstrengung gemacht hatte, vollständig ruhe. Kurz nach 11 Uhr wurde Prinz Citel-Friedrich mit dem Automobil in die Kolonie über ein. Der Prinz ging durch die Straßen und betrat viele Häuser. In der Kolonie über ein.

### 130 Witwen

vorhanden. Eine Frau verlor ihren Gatten und vier Brüder; in einem anderen Hause verlor eine Mutter den Mann ihres einzigen Enkelsohns. Bei dem Schicksal des Bergens wußten sich erst 130 Witwen ab. Als der Prinz abfahren wollte, brängte sich eine Anzahl erkrankter Bergleute an dem Automobil heran und riefen:

### „Kaiserliche Hoheit, mehr Arbeiterbeschäftigung!“

Gegen 11<sup>1/2</sup> Uhr langte Prinz Citel-Friedrich auf der Zechen an. Hier fand die empfangende Beerdigung der ganzen Zechenlage statt, die eine Stunde dauerte. Zum Schluss wurde der Prinz in das große Waldschloß nach geführt, wo in einer langen Reihe von Sägen die Bergleute aufgeführt waren. Der großjüngliche Prinz auf dem Berg eine feierliche Beerdigung aus. Als der Prinz abfuhr, vertheilte er dem Generaldirektor der Zechen, Kanfen, seine persönliche Teilnahme. Nach allen Seiten gehend, sah der Prinz nach Hamm zurück.

Bei der Stimmung der Menge, über die wir ja schon anders berichtet hatten, anbelangend, so findet das offizielle Reichs-Depeschenbüro heute darüber folgenden prägnanten Ausdruck: „Die Menge besetzte dem Bergens Schloß Dautzen“.

Prinz Citel-Friedrich fuhr um 3 Uhr 28 Minuten nach Berlin ab.

### Telegramm des Kaisers an Kaiserin.

Donnerstagen, 14. November. Der Kaiser hat das Beileidtelegramm des Präsidenten der französischen Republik wie folgt beantwortet:

Ziel gerührt von den Beweisen der Sympathie, die Sie bei Gelegenheit der furchtbaren Grubenkatastrophe in Weiskalen mit im Namen Frankreichs mit solcher Wärme bezeugt haben, lege ich Wert darauf, Ihnen, Herr Präsident, meinen persönlichen Dank und den der deutschen Völker für Ihre Teilnahme an unserer nationalen Trauer und an dem Schicksal der geliebten Opfer meine aufrichtigen Begrüßungen auszusprechen. Es sei die Hoffnung, daß bei diesem traurigen Anlaß das Volk Frankreichs in ganz Deutschland lebhaft gedenkt wird. Ich bitte Sie, Herr Präsident, meine ausgedrückten Hochachtung zu bezeugen zu sein.  
Wilhelm I. R.

### Beileidtelegramm des Reichskaisers.

Der Reichskaiser fürst Bülow hat an Generaldirektor Kanfen Hamm nachfolgendes Telegramm geschickt:

Ziel ermuntert durch die Nachrich von der furchtbaren Katastrophe auf der Zechen „Nadob“, der so viele brave Bergleute zum Opfer fielen bitte ich Sie, den Angehörigen der Bergleute den Ausdruck meiner herzlichsten Teilnahme zu übermitteln.  
Reichskaiser fürst Bülow.

### Die Sammlungen für die Hinterbliebenen.

Am Samstag 20. und Sonntag 21. November. Der Ausschuss, an der Zierler Bergwerks-Gesellschaft stellte dem Generaldirektor 60 000 M., zur Verfügung, wozu die erste Not gelindert werden soll. Ausschuss hat sich jetzt die Einnahme und weitere Unterstützung und die Sammelbereitschaft in die Erwägung. Verschiedene Behörden haben sich zur Entgegennahme von Unterstüpfungen bereit erklärt.

Für die Hinterbliebenen der bei dem Unglück auf der Zechen „Nadob“ ums Leben gekommenen Bergleute haben auch die Berliner Banken und Bankiers ebenfalls größere Summen zur Verfügung gestellt, so u. a. die Deutsche Bank, die Diskontobank, die Dresdener Bank die Darmstädter Bank, die Berliner Pandois-Gesellschaft und Mendelsohn & Co. je 10 000 M.

Hamm (Weiskalen), 15. November. (Telegramm.) Heute vormittag fand in den protestantischen Kirchen der Stadt ein Trauergottesdienst statt. Besonders eingehend gesandete sich dieser in den Gemeinden Hölz und Bodum, den beiden Gemeinden, die von dem Unglück am meisten betroffen sind. Hunderte Gemarkungsbereiter Frauen und Kinder wurden, gefolgt von ihren männlichen Angehörigen, zur Kirche geführt. Das Nachtragen und Weinen der Hinterbliebenen war tief erlöschend. Morgen vormittag findet in den katholischen Kirchen ebenfalls ein Trauergottesdienst statt.

Die Liste der Bergungsläden weist etwa 30 Namen auf, die an italienische Herkunft deuten. Wie die Bergungsläden jetzt festgelegt



Trauernde Bergmannsfrauen

Krankenautomobil

X von Twickel,  
der Oberamtmann von Hölz

in der Unglücksstätte

### Zur Grubenkatastrophe bei Hamm in Weiskalen.

solange Binfama und einigen seiner Kameraden noch, obwohl ihre Lampen erlöschten, durch Tüfen entlang den Wänden der Schächte in die Zechen Zechen zu gelangen und einige Bergleute in den Höfen zu schaffen, als die größte Rettungsalternative durch die mit Automobilen beanspruchten Rettungsmaßnahmen einsetzte, was viel Zeit prägenen, wobei sich nicht aber auch ein höherer Beginn nicht genügt. Die Explosion ist schreckliche Wunde hervor, und die durch die Explosion entzündeten Stände erzeugten neben den durch die Explosion selbst hervorgerufenen noch weitere sofort tödlich wirkende Gase, die durch den Schächten in die einzigen Wege geführt wurden. Dadurch blieben die meisten der Bergungsläden ihren Tod gesunden haben. Wunde sind durch den gewaltigen Luftdruck zertrümmert worden. Das Feuer im Schachte wüthete demnach, daß die Aufschlüsse total durchbrannten und diese kleine Träger wie Strohhalmen gefolgt lagen.

### Die Unterwasserfergung des Schachtes.

Hamm, 14. November. Die Nachricht, daß die endgültige Unterwasserfergung des Schachtes in Angriff genommen würde, indem eine

den Schluß, den Schacht abzukümmern, habe man gefolgt, um das Feuer zu löschen, das noch nicht mehr und mehr ausgebreitet haben würde. Gatte man das Feuer nicht abgedämmt, so müßte man annehmen, daß die Zechen zu Wunde betrauten. Man hoffte durch die Unterwasserfergung des Schachtes die Leiden vor dem Feuer zu befreien und so die weitere Bergung möglich zu machen; außerdem ist dies bei einzig fähiger Weg, die gutigen Wunde aus dem Schachte zu entfernen. Die Unterwasserfergung, die bereits begonnen hat, soll voraussichtlich vierzehn Tage dauern; man hofft, daß bis dann das Feuer gelöscht ist und das Schachte wieder aufsteigend werden kann.

Die Bergung der Leuten ist auf Sonntag 10<sup>1/2</sup> Uhr vormittags angelegt. Sie erfolgt vom Felsenplatz aus nach dem Felsen der Gemeinde Hölz. Für die Bergungsläden wird ein eigener Felsenplatz errichtet. Die Bergungsläden werden von der Gesellschaft getragen.

Die Stimmung in Hamm — Prinz Citel-Friedrich. Des fähigen Felsenplatzbereichs befindet unter 14. 88. Nr. aus Hamm: Nur Aufrechterhaltung der Ruhe vor heute wegen ein

# Noch einmal grosse Ausverkaufstage in Damen-Konfektion.

Da wir jetzt wegen des Umbaus unseres zweiten Schaufensters unsere Neuheiten nur zum Teil ausstellen können und sämtliche Waren aus unserem parterre gelegenen Geschäftslökalen räumen müssen, so haben wir von heute ab in unserer I. Etage zu ganz enorm billigen Preisen sowohl zum Verkauf, als auch zur Besichtigung ohne Kaufzwang ausgestellt:

- ca. 450 Sammet- u. Seidenplüsch-Paletots u. Jacketts, zur allerneuesten elegante Sachen in allen Längen u. Weiten.
- ca. 380 engl. Paletots in allen neuesten Fassons und Stoffen.
- ca. 500 Frauen-Paletots u. Abendmäntel.
- ca. 800 Kostüme, Ball- u. Gesellschafts-Kleider, Röcke, Blusen.

Sämtliche Preise sind ganz bedeutend, oft bis weit unter die Hälfte herabgesetzt und auf jedem Etikett neben den bisherigen Preisen deutlich mit Blaustift vermerkt.

# Eugen Freund & Co.,

Größtes Spezial-Damen-Konfektions-Haus  
Halle a. S., Leipzigerstr. 5,  
nahe am Markt.  
Sout., Parterre u. I. Etage



**ZONOPHONE RECORD**  
INTERNATIONAL ZONOPHONE COMPANY  
**ZONOPHONE**  
GERMAN SOPRANO with Orch.  
Wir waren ein einziges Pärchen  
aus „Gesicht von Jones“  
gesungen von  
Gusti Förster mit Orchesterbegleitung  
BREMEN  
X-23284

Dieses Etikett schützt vor minderwertigen Nachahmungen.

# ZONOPHON

Die beste **3 Mark-Platte** für alle Sprechmaschinen

- Garantiert längste Spieldauer
- Garantiert grösstes Repertoire
- Garantiert beste Tonwiedergabe

Monatlich erscheinen aktuelle Neuaufnahmen. Kataloge kostenlos. Bezugsquellen weisen wir nach  
**International Zonophone Company m. b. H.** Berlin S. 42. Ritterstr. 36

Bezugsquellen in Halle a. S.: Karl Albrecht, Alter Markt 3, Karl Dorn, Neue Promenade 14, Albert Hofmann, Leipzigerstr. 56, Gustav Uhlig, untere Leipzigerstr. In Cönnern a. S.: Th. Witting.

**Zonophon-Platten,** 25 cm Durchmesser, doppelseitig, **3<sup>00</sup>**  
tadellos spielend Mk. **3<sup>00</sup>**

# M.BÄR

Neu-Aufnahmen  
aus „Donnerwetter Tadellos“, „Dollar-Prinzessin“, „Mitternachtsmärchen“, „Walzertraum“, „Lustige Witwe“, „Der Teufel lacht dazu“.

Weihnachts-Platten mit Glockengeläute etc.

**Schmidt's**  
**Neue Kraft**  
Anerkannt vorzügliches  
**Nähr- u. Kräftigungs-Präparat 1. Ranges.**  
Besonders warm empfohlen für:  
Nervöse, Blutarms, Stetsfröhliche, Refraktes-  
genen, Wägen etc. etc.  
Erlaubte Medizin vom Jahre 1908.  
Forderungen a. H. 1.80 und H. 3.75.  
Erschließung in Halle bei: Oskar Ballin jr., Leipzigerstr. 63,  
P. Fritzsche, Dragage, Deitzgerstr. 74, Holmold & Co., Dro-  
gerie, Leipzigerstr. 101, G. Osswald Nacht, Weinstr. 31, Hermann  
Sitz Nacht, Gr. Steinweg 33, M. Waltsott Nacht, Gr.  
Ulrichstr. 39.  
General-Vertreter für Halle u. Umgebung: Adolf Born,  
Gartenstr. Nr. 2, Telefon 2262.

Oh, wie lecker  
sind alle mit  
**„HANSA“**  
Back- u. Puddingpulver  
bereiteten Kuchen u. Puddings!  
Verlangt nur dieses - es ist ja auch das Beste!  
Stahmer & Wilms, Hamburg  
Nikolai-Fabrik  
„HANSA“

**H. BRETSCHEIDER**  
Fernsprecher 831  
Halle a. S. Steinheweg 55/56  
Grössie  
elektrische Lichtpause-Anstalt  
am Platze.  
Pausen aus einem Stück bis 1.20 x 2.05 m  
in tadelloser Ausführung bei jedem Wetter.  
Schnellste Bedienung. Diskrete Behandlung.

**Gegen raue Haut**  
ist  
**Kombella**  
das Beste! die nicht fettende Haut-Creme das Beste!  
In Tuben a 60 und 100 g.  
in sämtlichen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

**Umsonst**  
Beste Zeit für eine Kur: August bis Mal. Man kaufe nur Original-Packung. Preis Mk. 2.30 u. 4.60 mit dem patentierten Schutznamen JODELLA.  
Für Kinder und Erwachsene der beste wirksamste Heilstoff:  
**Lebertran.** Alle andere weisse man als nicht haltbar zurück. Alleiniger Fabrikant:  
Apotheker WILHELM LAUFENEN in BERGHEIM.  
Immer frisch zu haben in  
allen Apotheken in Halle,  
Giebichenstein, Nottleben, Köhnstedt, Deitzsch, Seikenditz.

**Handelskammerwahl.**  
Zu einer Vorbesprechung der am 23. ds. Mts. stattfindenden Ersatzwahl für den durch Tod ausgeschiedenen Kaufmann Herrn Paul Hofmeister laden wir die Wahlberechtigten hierdurch auf **Freitag den 20. November abds. 8<sup>1/2</sup> Uhr** nach dem Vereinszimmer des Kaufmännischen Vereins (E. V.), Gr. Braubauerstr. 15 I., ergebenst ein.  
Halle a. S., den 16. November 1908.  
Kaufmännischer Verein zu Halle a. S. (E. V.)  
Haltischer Verein für Getreide- und Produktenhandel.  
Rabatt-Spar-Verein Halle a. S. (E. V.)

Neu! Eine Umwälzung auf dem Gebiete des Bohrens Einzig!  
durch  
**„Salonperle Bonex“**  
(ges. gesch.)  
Neu vorzüglichste Bohrermaße für:  
Parkett, Linoleum, gestrichlene Fussböden Möbel etc.  
... Nass wasserhart! ... Hochglanz ohne Glätte!  
Spielend leicht aufzutragen! ... Nicht feuergefährlich!  
Gemeinhalt Desinfizierend! ... Nicht klebend!  
... Sehr sparsam im Gebrauch!  
Eine Dose „Bonex“ ersetzt ungefähr zwei Dosen anderer Bohrermaße.  
Originaldosen a 1/2 kg zu 90 Pf. und 1/2 kg zu 50 Pf.  
Erschließung in allen ersten Drogergeschäften.  
Bolitzmann & Dr. Poppe chem.-Fabr., Hannover-Limmer.  
Vertret. a. Halle a. S. Fernspr. 1243.

**Lahusen's Lebertran**  
**„JODELLA“**  
Unübertroffen bei Drüsen-, Skro-  
feln, Blutarms, Englische Krank-  
heit, Hautausschlag, Hals- und  
Lungenkrankheiten, Stick- und  
Keuchhusten, Rheuma, leicht zur  
Stärkung und Kräftigung blut-  
armer, schwächlicher, in der Ent-  
wicklung und durch Lernen zu-  
rückbleibender Kinder.  
Beste Zeit für eine Kur: August  
bis Mal. Man kaufe nur Original-  
Packung. Preis Mk. 2.30 u. 4.60  
mit dem patentierten Schutz-  
namen JODELLA.  
Für Kinder und Erwachsene  
der beste wirksamste Heilstoff:  
**Lebertran.** Alle andere weisse man als nicht  
haltbar zurück. Alleiniger Fabrikant:  
Apotheker WILHELM LAUFENEN in BERGHEIM.  
Immer frisch zu haben in  
allen Apotheken in Halle,  
Giebichenstein, Nottleben, Köhnstedt, Deitzsch,  
Seikenditz.

**Obere Eingang zum Nordfriedhof Verkaufshalle C. Bräter**  
empfiehlt zur Schmückung der Häuser  
großen Vorrat von verschiedensten Kränzen und Tannengrün.  
**Kunststofferei!**  
Gerren- und Tannengrün, Leppide aller Art, Feinen, ob auch  
Nitz, Meisen oder Vögel bebildet, werden mühelos gefertigt von  
**Rud. Podolski,** Warsteinstr. 28, I.  
(untere Straße)  
Hersoburgerstr. 4.  
Nähe Riebeckplatz.  
**Joh. Vetter's Konservatorium.**  
Tägl. Aufnahme. Beste, leichtfasslichste Methode. Schüler der  
Anstalt erhalten Freiheiten am Königl. Konservatorium zu Leipzig.  
Hauptfächer: Gesang, Klavier, Violine, Cello, Trompete, Komposition,  
Fagott. — Geschwister haben Ermäßigung. Prospekte gratis.

**Flügel und Pianinos**  
von Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons, Feurich,  
Förster, Irmiler, Kautschmidt, Mand. Schiedmann etc.  
empfehle in größter Auswahl am Platze, ca. 60—70 Instrumente,  
Vermietung, Reparaturen und Stimmungen.  
**Balthasar Doll,** Gr. Ulrichstrasse 33/34.  
Fernsprecher 2784.

**Umsonst**  
zum Decken und Binden empfiehlt  
**Tannengrün** Traug. Bocklisch sen.,  
Rauischstr. 19. Tel. 1815.  
Die einzige hygienisch vollkommen, in Anlage u. Betrieb  
billigste  
**Heizung für das Einfamilienhaus**  
ist die verbesserte Zentral-Luft-Heizung. In jedes, auch alte  
Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch  
Schwarzpfeil Spitzer & Co. Nacht, G. m. b. H.,  
Frankfurt a. M.  
Vertreter: Otto Schulze, Halle a. S., Königstr. 18, Tel. 1782.  
Öfen-Auspussen aller Art, auch  
Heizung u. an alle Kamin-Öfen etc.  
Mittagsisch. Kl. Klausstr. 6. III.

**Der Missions-Verein**  
und d. Evangel. Jungfrauen-Verein der St. Ulrichsgemeinde,  
deren Arbeitstätigkeit der halbesährlichen Armen- und Krankenpflege, seit acht  
Jahren und speziell der Ausbildung und dem Unterricht einer Bubenanstalt  
für unglückliche Kinder, sowie der Bekämpfung der unglücklichen Kolonnen und  
der unglücklichen Waisenkinder, besteht, hierdurch zu einem  
**26. Bazar**  
auf Montag und Dienstag den 16. und 17. November  
in dem und durch Herrn Reichelmeister günstig bewilligten Saale des Hotels  
„Stadt Brauburg“ gern ergebenst einladen. Der Saal wird am Montag  
u. Dienstag von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet sein.  
Vereins am Sonntag den 15. November liegt besterbes Komposition  
für alle, die sich dafür interessieren, zur Ansicht offen.  
Halle a. S., den 14. November 1908.  
Der Vorstand.  
Herrn Auguste Bonstedt, Herr Anna Friedrich,  
Herr Anna Göttsche, Herr August Göttsche,  
Herr Helene Göttsche, Herr Anna Richter, Herr Marie Schick,  
Herr Clara Schmeißer, Herr Oskar Neumannstr. 6, Herr  
Halter Richter.



